

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 3 (1927)
Heft: 50

Artikel: Eine interessante "Züglete"
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-758079>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eine interessante «Züglete»

Der Verein Mütter- und Säuglingsheim Zürich hatte seit ca. 15 Jahren an der Schanzackerstraße ein schönes Heim, in dem es zuzfluchtsbedürftigen Müttern über die schwerste Zeit Unterkunft bot. Nun ist es längst über- und überfüllt worden und unsere Bilder halten den Moment fest, wo die 45 kleinsten Pflegerlinge von den Schwestern und Schwestern in eine neue, geräumige Heim zum Inselhof über-

bracht werden. In verdankenswerter Weise hat das Hotel Baur au Lac zu dem schwierigen Umzug seine Auto-Omnibusse zur Verfügung gestellt. Fürwahr eine noble «Züglete»! Doch wußte die zappelige Schar die Ehre nicht gebührend zu schätzen. Durch Krähnen und Jauchzen machten sie ihrer Freude über die Fahrt Luft. Ungewohnte Töne für die sonst für ganz andere Gastung bestimmten Luxuswagen.



(Fortsetzung von Seite 8)

ausgezeichneten Pritschenmeister übergeben wurden.

Nach dem dreißigjährigen Krieg hat die alte Badherrlichkeit ein Ende. Die «Morgensuppe», die man gemeinsam einnahm, und die meistens in Wein bestand, verschwindet ebenso wie das Badegericht. Ein bürgerlicher Geist macht sich geltend, der auf strenge Ordnung und Sittsamkeit hält, und man sitzt im Morgenbad bei Kaffee, Tee und Schokolade und ißt dazu Konfekt. Auch werden jetzt immer mehr die Trinkkuren statt der Bäder Mode. Wie es in einem bürgerlichen Kurort des Rokoko zugeht, wird in Mörsers Schrift über das Wildbad von 1758 eingehend beschrieben. Zuerst muß man sich beim Bademeister anmelden, sich von ihm unterrichten las-

sen und ihm die «Badegeräte» übergeben. Dann macht man den Mitbadegästen sein Kompliment, wünscht ihnen Glück zum Bade und empfängt Gegenbesuche. Des Morgens geht es sofort ins Bad: «Alle Mannspersonen erscheinen im Schlafrock, Kappe, Strümpfen und Pantoffeln. Man nimmt sonst nur ein Schnupftuch zum Abtrocknen des Gesichts mit, einige auch die Tabakdose. Frauenspersonen pflegen im Mantel, Unterrock und Hemd ins Badhaus zu gehen.» Man wartet fein artig, bis man drankommt, läßt sich vom Bademeister oder der Badefrau ausziehen und steigt pünktlich wieder heraus, empfiehlt sich den Anwesenden unter nochmaliger Anwünschung eines gesegneten Bades und wird dann abgetrocknet.

Eine andere Badeordnung von 1762 teilt den



Möbel

direkt von der Fabrik, vollendet in Form u. Qualität, finden Sie zu billigen Preisen in der neuen, grossen Ausstellung der

Möbelfabrik BORBACH

Falkenstrasse 21
= Stadelhofen =
Tel. Hottingen 1732
(Fabrik in Meilen)

Im Dezember an Sonntagen offen

Frauen!

Sie werden entzückt sein, wenn Sie den neuen **BLOCHER-ANSATZ** zum weltberühmten «Grand Prix» Eureka-Staubsauger sehen werden. Sie werden staunen ob des enorm niedrigen

EINFÜHRUNGSPREISES

von nur Fr. 95.-, zu dem diese wunderbare Maschine bis zum 31. Januar 1928 verkauft werden wird. (Nachher Fr. 130.-, u. auch dann noch sehr preiswert.)

Dieser vollständig staubfrei kehrende, prächtig (elektrisch) polierende Blocher-Ansatz ist ohne Übertreibung eine der wertvollsten Erfindungen für die Hausfrau. Er ist erhältlich ab 10. Dezember.

A. J. BRÜSCHWEILER & CO., ZÜRICH, WERDMÜHLEPLATZ 1, TELEPHON SELNAU 42.69
BASEL: CENTRALBAHNSTRASSE 9 BERN: NEUENGASSE 39

Musik

ist edle Bereicherung des Lebens

In meinem Hause finden Sie einen erschöpfenden Ueberblick über alles, was auf musikalischem Gebiete interessieren kann. Von der Mundharmonika bis zum festlichen Flügel, vom einfachen Kinderlied bis zur Crediegenheit der Klassik biete ich Ihrem Interesse unbeschränkte und zwanglose Auswahl.

Musikhaus Hüni
Zürich 171
Fraumünsterstrasse 21
bei der Hauptpost

Verlangen Sie Katalog 51

EMIL THOMA
WERDMÜHLEPLATZ 2
ZÜRICH

Beleuchtungskörper

Rauchverzehrter * Wärmekissen
Elektrische Apparate
Sonnerie-Taster

Jeder Herr freut sich über den „Allegro“

den bewährten und äusserst praktischen **SCHLEIF- und ABZIEHAPPARAT** für Gillette-, Auto-Strop, Durham-Daplex-Klingen etc.

Der Apparat ist doppelseitig mit Spezialstein und Leder, stets gebrauchsfertig, kein Aufschieben von Pasta oder dergl.

Schweizerfabrik, in 16 Staaten patentiert
Preis Fr. 12.- Luxus-Modell Fr. 16.-

Erhältlich in den Messerschmied- u. Eisenwaren-Geschäften. / Prospekt gratis durch

Industrie A.-G. Allegro, Emmenbrücke 39 (Luz.)

Calera
A.-G.

Elektr. Heizbissen
Binden, Teppiche
Autobühlerdecken
Fuß-Säcke o. Schemel

in Zürich
Zürcherstrasse 10
Zürich

der Photopaparot vom **Photo-Bar** macht immer Freunde!

Photo-Bar *Living* 57
ZÜRICH

Sporthaus Uto
Tel. Sel. 69.49
Bahnhofplatz

Tag folgendermaßen ein: «Morgens von 7 bis 8 Uhr sollen sich sämtliche Badegäste zur Kur im großen Saal einfinden. Die nicht ins Bad gehen, sollen sich bis 10 Uhr ehrbar und bescheiden aufführen und mit etwas Nützlichem beschäftigen. 10 bis 12 Uhr ist dem Spaziergang bei schönem Wetter und bei Regen dem Spiel, der Unterhaltung und unschuldigen Belustigungen gewidmet. Von 12 bis 1 Uhr geht man zum Mittagessen, von 1 bis 2 zum Kaffee, von 5 bis 8 Uhr zu einem gemeinsamen Spaziergang. 8 bis 9 Uhr Nachtessen; von 9 bis 11 Uhr wäre der Tag mit einem Ehren-Tänzein oder einer angenehmen Ergötlichkeit zu beschließen. Um 11 Uhr sollten sich alle und jede ins Bett verfügen und eine allgemeine Stille regieren.» Freilich ging es nicht überall so gesittet und ruhig zu, sondern in den Luxusbädern entfaltete sich gerade im Rokoko ein tippiges Leben. Die meisten Gäste kamen nicht zur Kur, sondern um Bekanntschaften zu machen, um sich dem Glücksspiel zu ergeben und ein flottes Leben zu führen. Die Kleiderpracht artete so aus, daß man sogar

kostbare Badeuniformen trug, mit denen man dann später zu Hause prahlte. Große Badefeste und Badetheater kamen jetzt auf. Kein Wunder, daß in der Zeit der Rückkehr zur Natur diese Luxusbäder von den Freunden und Freundinnen ländlicher Einsamkeit verabscheut wurden und man Orte aufsuchte, wo es «weder Pianos, noch Harfen, weder Karossen, noch Teppiche, weder Musselin-Vorhänge, noch Wachslichter, noch Opern-Toiletten gibt».

RÄTSEL-ECKE

Magisches Quadrat

E	E	E	E
F	N	T	T
T	T	T	S
S	X	X	Y

Aus den Buchstaben sind durch Umstellung Wörter zu bilden, die wagrecht und senkrecht gleichlautend sind.

1. Veranstaltung
2. Schwimmvogel
3. Mytholog. Fluß
4. Wortlaut

Diamant-Rätsel

	A	A	
	A	E	E
D	D	E	E
E	F	I	I
K	K	K	L
O	O	O	P
R	R	S	S
S	S	S	S
	Y		

Die Buchstaben sind so zu ordnen, daß die wagrechten Reihen folgende Wörter ergeben:

1. Konsonant, 2. Nordischer Dichter, 3. Schiffsgerät, 4. Technische Zeichnung, 5. Wissenschaftl. Instrument, 6. Altes Heldengedicht, 7. Genußmittel, 8. Heilmittel, 9. Konsonant.

Die mittelste wagrechte und die mittelste senkrechte Reihe sind gleichlautend.

Kapsel-Rätsel

Das Ganze pflegt niemals am Ende zu steh'n
Doch ist in der Mitte das Ende zu seh'n.

Zifferblatt-Rästel

An Stelle der Zahlen sind im Zifferblatt Buchstaben einzusetzen, daß in der Richtung der Zeiger-umkehrung Wörter folgender Bedeutung entstehen:

- 1-4 Hanfprodukt
- 2-3 Nahrungsmittel
- 2-5 Hast
- 4-8 Körperteil
- 5-8 Abschluß
- 7-9 Artikel
- 7-10 Wort für «groß»
- 8-11 Hinterlassenschaft
- 10-12 Asiatischer Gott
- 11-2 Mädchenname

Auflösung zum Kamm-Rästel in Nr. 49

Basageige, Börse, Sense, Gabel, Ibsen, Eiche

Auflösung zum Visitenkarten-Rästel in Nr. 49

Handarbeitslehrerin

Auflösung zum Reihen-Rästel in Nr. 49

Wer ist Meister? Wer was ersann?
Wer ist Geselle? Wer was kann.
Wer ist Lehrling? Jedermann.

Blühende, lachende Gesundheit!

Was für ein gesundes Leben durchflutet uns, wenn wir zur Wintertime auf den sonnigen Berghalden herumtummeln. Aber wir müssen wieder herunter und dann gilt es, auch im Winternebel und in der Feuchtigkeit der Niederungen die gute Gesundheit zu bewahren.

Eine gute Gesundheit hängt wesentlich vom Umstand ab, ob wir unserem Körper diejenigen Stoffe zuführen, die er zur richtigen Erneuerung des Blutes, zum Ersatz der verbrauchten Kraft und Energie und zur Anlegung einer gewissen Kraftreserve benötigt.

Ovomaltine enthält alle diese Stoffe und gerade in dem Verhältnis, wie der Körper ihrer bedarf. Ovomaltine ist hochkonzentrierter und dabei doch leichtverdaulicher Nährwert aus edlen Nahrungsmitteln. Beginnen wir mit dem „Ovo“-Frühstück, solange unsere Gesundheit noch robust ist.

OVOMALTINE

stärkt auch Sie!

Ovomaltine ist in Büchsen zum Preise von Fr. 2.25 und Fr. 4.25 überall erhältlich.

Dr. A. WANDER A.-G., BERN

Sind Sie ein Grammophon-Gegner?

Dann kommen Sie und hören Sie sich doch unverbindlich den neukonstruierten GRAMMOPHON „HIS MASTERS VOICE“ an. Sie werden staunen über die Klarheit und Tonfülle, die ausgeprägte Plastik und dynamische Korrektheit in der Wiedergabe jeder Art Musik. Er ist eine durchgreifende Neuerung auf dem Gebiete des Grammophonbaues.

Ihren freundl. Besuch eröffnet sich die Generalvertretung für die Schweiz

HUG & GO ZÜRICH BASEL U. FILIALEN

sowie alle einschl. Spezialgeschäfte

Weihnachten und TAKY!

Des Jahres Ende steht vor der Tür, seine Feste, seine Vergnügungen, kurzum der Zeitpunkt, wo eine Frau ihren vollen Charme entfalten soll. Um dies zu erreichen, darf sie nicht ein überflüssiges Härchen auf dem Gesicht, auf den Armen oder den Beinen haben.

Da das Rastermesser kratzt, einen dunklen Schimmer zurückläßt und die Haare nur um so stärker hervortreibt, und da die üblichen Depilatorien schlecht riechen und kompliziert in der Anwendung sind, so müssen Sie TAKY anwenden.

Diese parfümierte Creme kommt gebrauchsfertig aus der Tube, und im Nu sind Sie befreit von allen überflüssigen Härchen, wo immer Sie es wünschen. TAKY reizt die Haut nicht, ist sparsam im Gebrauch, macht die Haut weiß und glatt, ohne einen dunklen Schimmer.

Zahlreiche Aerzte empfehlen TAKY und wenden es bei ihren Patientinnen an. Das ist wohl der beste Beweis für die Güte von TAKY. Wenn Sie Weihnachten schön sein wollen, so müssen Sie vorher TAKY anwenden.

Die Creme TAKY ist in allen Apotheken, Dessertien, Parfümerien usw. erhältlich. Preis Fr. 2.25. Nur eine Größe im Handel. Erfolg garantiert oder Geld zurückverlangt. Vor schädlichen Nachahmungen wird gewarnt. Alleinvertrieb für die Schweiz: «Le TAKY», Steinertstraße 53, Basel.

Vor Nachahmungen wird gewarnt! Nur für diejenigen Packungen wird garantiert, die eine mit meinem Namen versehene rote Bänderle tragen.

52 Jahre Erfolg

Bodenwische ABELLE

Einzigste Bodenwische

DER NEUE SCHWEIZER QUALITÄTS BLEISTIFT

CARAN d'ACHE

IN 17 HÄRTEGRADEN